

Krisenseelsorge in der Schule

Weiterbildungskurs schulische Krisenseelsorge 2023

des Bistums Mainz und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Schulen in Krisensituationen

Religionslehrer*innen und Schulpfarrer*innen sind in den Schulen oft aufgefordert, in Krisen aktiv zu werden: Sie sollen Klassen über Todesfälle informieren, Betroffene auffangen oder sogar bei größeren Notlagen an Schulen, z.B. durch einen Schülersuizid, für die ganze Schulgemeinde Begleitung organisieren. Ohne kompetente Unterstützung können psychische Krisen traumatische Folgen haben. Viele Schulleitungen und Lehrkräfte fühlen sich hier trotz des Aufbaus der schulischen Krisenteams überfordert. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) bietet zusammen mit dem katholischen Bistum Mainz Unterstützung an.

Im Jahr **2023** wird zum sechsten Mal ein berufsbegleitender ökumenischer Ausbildungskurs „Krisenseelsorge in der Schule“ angeboten.

Worauf zielt die Fortbildung?

Die Teilnehmenden des 11-tägigen Kurses lernen

- auf krisenhafte Situationen (plötzliche Todesfälle von Schülern oder Lehrern, schwere Unfälle, Schülersuizide, Gewalthandlungen oder Kapitalverbrechen) in der eigenen und an anderen Schulen unmittelbar, zeitnah und qualifiziert als Seelsorger*innen zu reagieren,
- in schicksalhaften Ereignissen auch ganze Gruppen, Klassen oder eine ganze Schulgemeinschaft zu begleiten, und zu beraten.
- die weiterführende Begleitung vor Ort in Kooperation mit Schulpsycholog*innen u.a. zu organisieren und
- regionale Fortbildungen zum Thema „Tod und Trauer in der Schule“ anzubieten.

Für wen ist der Kurs gedacht?

Der Kurs wurde entwickelt für Schulpfarrer*innen, haupt- und ehrenamtliche Schulseelsorger*innen sowie Religionslehrer*innen aller Schularten und Schulstufen, die sich im Bereich der Schulpastoral bzw. Schulseelsorge durch einen Ausbildungskurs qualifiziert haben und einen Schwerpunkt in der Krisenbegleitung setzen wollen. Die Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule (z.B. Mitglied im Krisenteam, Trauerbegleitung, präventive Maßnahmen) sind Kriterien für die Kursteilnahme. Der Kurs wird mit einem qualifizierenden Zertifikat abgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Mit dem Abschluss des Kurses verbindet sich die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in Team der „Krisenseelsorge in Schulen der EKHN und des Bistums Mainz. Diese beinhaltet:

- die Übernahme von mindestens zwei Wochen Rufbereitschaft im Jahr (d.h. am Handy Anfragen annehmen und weitergeben; Rufbereitschaft beinhaltet nicht die Verpflichtung, selbst an Einsätzen teilzunehmen)
- die grundsätzliche Bereitschaft zum Kriseneinsatz an anderen Schulen (in der Regel ein halber Tag pro Einsatz)
- die Teilnahme an der jährlichen Fortbildung (im Wechsel ein- oder zweitägig)

Ein Angebot der evangelischen und katholischen Kirche

Das Christentum verbindet mit dem Auftrag Jesu, die Trauernden zu trösten, auch den Glauben an den Gott der Lebenden, an die Auferstehung. Diese Hoffnung auszudrücken und zu leben ist die Grundlage der schulischen Krisenseelsorge aus christlicher Perspektive. Im Unterschied zur Notfallseelsorge werden in diesem Kurs diejenigen weiterqualifiziert, die schon im System Schule arbeiten, dessen Dynamiken kennen und die in der Lage sind, ganze Gruppen und Klassen in den Blick zu nehmen und auch an der eigenen Schule die Nachsorge weiter begleiten zu können.

Kurstermine, Leitung, Kosten, Infos, Anmeldung

1. Block: Mi, 22.3.2023 – Sa, 25.3.2023 (Wiesbaden-Naurod)
2. Block: Do, 28.6.2023 – Sa, 20.6.23023 (Wiesbaden-Naurod)
3. Block: Mi, 15.11.2023 – Sa, 18.11.2023 (Gau-Algesheim)

Leitung: Dr. Brigitte Lob (Schulpastoral Bistum Mainz), Dr. Peter Kristen (RPI der EKHN und EKKW).

Referent/-innen: Monika Brinkmann-Kramp (Psychologin), Andreas Mann (Notfallseelsorger), u.a.

Kursgebühr: 450,00 €

Informationen: Ausschreibung und Anmeldeformular auf der Homepage des Dezernates Schulen und Hochschulen, Referat Schulpastoral und auf www.rpi-ekkw-ekhn.de

Anmeldung: bis 28.11.2022 mit einem Bewerbungsformular, das den angemeldeten Interessenten von der Kursleitung zugeschickt wird.

- für katholische Interessent*innen: brigitte.lob@bistum-mainz.de
- für evangelische Interessent*innen: peter.kristen@rpi-ekkw-ekhn.de